



Universität Hamburg

Fakultät 4: Erziehungswissenschaft,
Psychologie und Bewegungswissenschaft
Fachbereich 3: Berufliche Bildung
und Lebenslanges Lernen

Institut für Berufs-
und Wirtschaftspädagogik



Studiengangsbeschreibung für den Bachelorstudiengang „Lehramt an Beruflichen Schulen“ für das Teilstudium Erziehungswissenschaft und Fachdidaktik am IBW

Allgemeines zum Studiengang Lehramt an Beruflichen Schulen

Zum Wintersemester 2007/2008 wurde das Lehramtsstudium an der Universität Hamburg auf die Bachelor-Master-Struktur umgestellt. Die bisherigen Staatsexamensstudiengänge wurden in zwei „konsekutive“, d. h. aufeinander aufbauende Bachelor- und Masterstudiengänge umgewandelt. Die Studierenden erwerben künftig nach sechs Semestern einen „Bachelor of Science“ (BSc) und werden nach nochmals vier Semestern mit einem „Master of Education“ (MEd) die Universität verlassen und in einen dann (so der derzeitige Stand) einen anderthalbjährigen Vorbereitungsdienst im Referendariat eintreten.

Mit der Reform geht einher, dass das Studium an der Universität Hamburg zukünftig stärker auf die Erfordernisse der späteren Berufstätigkeit in der Schule oder anderer Berufsbildungseinrichtungen bezogen sein wird. Dies wird ganz wesentlich durch verschiedene Formen praxisbezogener Lehrveranstaltungen realisiert.

Die Voraussetzung für eine Zulassung zu diesem Studiengang besteht in einer abgeschlossenen Berufsausbildung, die die Grundlage für die Wahl der beruflichen Fachrichtung darstellt. Sie kann auch durch ein einschlägiges mindestens zwölfmonatiges Betriebspraktikum nachgewiesen werden.

Bachelorstudium für das Lehramt an Beruflichen Schulen (BA LAB)

Das Bachelorstudium für das Lehramt an Beruflichen Schulen umfasst das Studium der Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Berufs- und Wirtschaftspädagogik, der Didaktik der beruflichen Fachrichtung sowie der Fachdidaktik des Unterrichtsfaches, das Studium einer beruflichen Fachrichtung sowie das Studium eines Unterrichtsfaches. Insgesamt wird in diesen drei Studienbereichen im Umfang von 180 Leistungspunkten¹ studiert. Die Regelstudienzeit beträgt sechs Semester. Die Studienleistung des Bachelorstudiengangs gliedert sich in die o. g. drei Teilstudien:

¹ Mit den Leistungspunkten (LP), auch "Credit Points" genannt, wird der Zeitaufwand für Studierende eines Bachelor- oder Masterstudiengangs gemessen. Ein Leistungspunkt entspricht etwa 25-30 Stunden Arbeitsaufwand. Der tatsächliche individuelle Aufwand kann davon abweichen. Leistungspunkte erhält nur, wer erfolgreich an einer Lehrveranstaltung teilgenommen hat. Um ein Studium abzuschließen, müssen Studierende eine bestimmte, durch die jeweilige fachspezifischen Bestimmungen festgelegte Anzahl solcher Leistungspunkte erworben haben.

A) Berufliche Fachrichtung (90 Leistungspunkte)

- a. Prüfungsfächer sind eine der folgenden, vertieft studierten Fachrichtungen des beruflichen Schulwesens:

Bau- und Holztechnik, Chemotechnik, Elektrotechnik und Metalltechnik, Ernährungs- und Haushaltswissenschaften, Gesundheitswissenschaften, Kosmetikwissenschaften, Medientechnik

B) Unterrichtsfach (45 Leistungspunkte)

Prüfungsfächer sind eines der folgenden Fächer:

Biologie, Chemie, Deutsch, Englisch, Geografie, Ev. Religion, Französisch, Geschichte, Berufliche Informatik, Mathematik, Physik, Sozialwissenschaften, Spanisch, Sport, Türkisch, Betriebswirtschaftslehre, Betriebswirtschaftliches Schwerpunktfach

Für die Kombination von beruflicher Fachrichtung und Unterrichtsfach bestehen teilweise Einschränkungen.

C) Erziehungswissenschaft inklusive Fachdidaktik (35 Leistungspunkte), die weitgehend am Institut für Berufs- und Wirtschaftspädagogik (IBW) studiert werden.

Der Studiengang wird mit einer schriftlichen **Bachelorarbeit** abgeschlossen (i. d. R. 10 Leistungspunkte). Nach Abschluss des Bachelorstudienganges können sich die Studierenden für den anschließenden Masterstudiengang bewerben, der sich zurzeit in der Entwicklung befindet.

Teilstudium Erziehungswissenschaft und Fachdidaktik

Das Ziel des Teilstudiums „Erziehungswissenschaft mit den Schwerpunkten Berufs- und Wirtschaftspädagogik sowie Didaktik der beruflichen Fachrichtung und Didaktik des Unterrichtsfachs“ besteht darin, Veränderungen im eigenen Berufsfeld einschätzen und mit neuen Anforderungen an die künftige Tätigkeit als Lehrer/in umgehen zu können. Dazu gehört, dass Studierende ihre Fähigkeit ausbauen, schulische Situationen zu analysieren und Handeln in Erziehung und Unterricht zu reflektieren, um kompetente und begründete Entscheidungen für das eigene Vorgehen zu treffen. Beobachtungen in der Praxis und ein Orientierungspraktikum in einer beruflichen Schule sind in das erziehungswissenschaftliche/ didaktische Teilstudium einbezogen.

Lehrerinnen und Lehrer haben es in ihrem Beruf mit Jugendlichen und Erwachsenen zu tun, denen sie Neues vermitteln, die sie beraten, mit denen sie sich auseinandersetzen und für deren Entwicklung sie auch Verantwortung übernehmen. Eine wichtige Voraussetzung für professionelles pädagogisches Handeln in der Praxis der beruflichen Bildung ist – neben den fachlichen Kompetenzen – Wissen über gesellschaftliche Zusammenhänge, Verständnis für das Leben der Jugendlichen sowie souveräner Umgang mit den Schülerinnen und Schülern in Lehr-/ Lernsituationen. Die Lehrveranstaltungen im Bereich der Erziehungswissenschaft stehen zum Teil in enger Verbindung mit den Forschungsschwerpunkten der Arbeitsbereiche für Berufs- und Wirtschaftspädagogik. Hierzu gehören unter anderem Curriculumentwicklung und Gestaltung von Lehr-/Lernprozessen in verschiedenen Berufsfeldern, Entwicklung von handlungsorientierten Lehr- und Lernmaterialien, Lehren und Lernen mit neuen Medien, nachhaltiges Handeln in der beruflichen Bildung.

Aufbau des Teilstudiums Erziehungswissenschaft und Fachdidaktik

Der Teilstudiengang ist, um eine bessere Organisation des Studiums zu gewährleisten, in fünf Module gegliedert, die innerhalb von sechs Semestern absolviert werden.

1. Modul BA 1: Orientierung im berufs- u. wirtschaftspädagogischen Studium

Das erste Modul erstreckt sich über die ersten beiden Semester und beinhaltet drei inhaltliche Schwerpunkte, von denen zwei im ersten und eins im zweiten Semester studiert werden. Im ersten Semester ist die praxisorientierte Einführung in die Berufs- und Wirtschaftspädagogik sowie die Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten in der Berufs- und Wirtschaftspädagogik vorgesehen. Im zweiten Semester widmen sich die Studierenden der Didaktik des beruflichen Lehrens und Lernens.

2. Modul BA 2: Erkundungen im berufs- und wirtschaftspädagogischen Praxisfeld

Dieses Modul wird von den Studierenden im zweiten und dritten Semester absolviert. Bereits im dritten Semester findet ein Orientierungspraktikum an einer beruflichen Schule statt, in dem es schwerpunktmäßig um die Erkundung des späteren Tätigkeitsfeldes und die Auseinandersetzung mit dem Lehrerberuf geht. Das Praktikum wird im zweiten Semester durch ein Seminar, bezogen auf berufliche Sozialisationsprozesse vorbereitet. Im dritten Semester findet eine Praktikumsauswertung statt.

3. Modul BA 3: Handeln, Lernen und Motivation

Dieses Modul steht im Zeichen der Pädagogischen Psychologie. Die Veranstaltung findet im dritten Semester statt und fokussiert Fragen des Lehrens und Lernens sowie der Motivation von Lernenden.

4. Modul BA 4: Planung und Gestaltung von Bildungsprozessen in der beruflichen Fachrichtung

Dieses Modul erstreckt sich gemeinsam mit dem Modul BA 5 über das vierte und fünfte Semester des Bachelorstudiums. Inhaltlich werden im vierten Semester die Planung und Gestaltung von Bildungsprozessen in der beruflichen Fachrichtung und im fünften Semester einschlägige Methoden des beruflichen Lehrens und Lernens behandelt.

5. Modul BA 5: Strukturen, Probleme und Perspektiven beruflicher Bildung

Dieses Modul erstreckt sich gemeinsam mit dem Modul BA 4 über das vierte und fünfte Semester. Inhaltlich liegt der Schwerpunkt im vierten Semester auf dem Berufsbildungssystem und der Berufsbildungspolitik. Im fünften Semester findet eine Auseinandersetzung mit Schwerpunkten und Entwicklungen der Berufsbildungsforschung statt.

6. Modul BA 6: E Einführung in die Fachdidaktik des Unterrichtsfachs

Das sechste und letzte BA- Semester ist mit dem Modul BA 6 der Didaktik der Unterrichtsfächer (siehe Aufstellung weiter oben) gewidmet.

weitere Informationen im Internet unter

- Homepage des Instituts für Berufs- und Wirtschaftspädagogik:
www.ibw.uni-hamburg.de
- Informationen rund um Bewerbung und Studium:
<http://www.verwaltung.uni-hamburg.de/vp-1/3/34/uebersi.html>
- Homepage der Universität Hamburg:
www.uni-hamburg.de